

Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzbereich: SCHREIBEN

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen/Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben

Aufgabe Interpretationsaufsatz

[\(Quelle: niveaubestimmende Aufgaben Gymnasium\)](#)

Sibylle Berg: Hauptsache weit (2001)

Und weg, hatte er gedacht. Die Schule war zu Ende, das Leben noch nicht, hatte noch nicht begonnen, das Leben. Er hatte nicht viel Angst davor, weil er noch keine Enttäuschung kannte. Er war ein schöner Junge mit langen dunklen Haaren, er spielte Gitarre, komponierte am Computer und dachte, irgendwie werde ich wohl später nach London gehen, was
5 Kreatives machen. Aber das war später.

Und nun?

Warum kommt der Spaß nicht? Der Junge hockt in einem Zimmer, das Zimmer ist grün, wegen der Neonleuchte, es hat kein Fenster und der Ventilator ist sehr laut. Schatten huschen über den Betonboden, das Glück ist das nicht, eine Woldecke auf dem Bett, auf der
10 schon einige Kriege ausgetragen wurden. Magen gegen Tom Yan, Darm gegen Curry. Immer verloren, die Eingeweide. Der Junge ist 18, und jetzt aber Asien hatte er sich gedacht. Mit 1000 Dollar durch Thailand, Indien, Kambodscha, drei Monate unterwegs, und dann wieder heim, nach Deutschland. Das ist so eng, so langweilig, jetzt was erleben und vielleicht nie zurück. Hast du keine Angst, hatten die blassen Freunde zu Hause gefragt, so
15 ganz alleine? Nein, hatte er geantwortet, man lernt ja so viele Leute kennen unterwegs. Bis jetzt hatte er hauptsächlich Mädchen kennen gelernt, nett waren die schon, wenn man Leute mag, die einen bei jedem Satz anfassen. Mädchen, die aussahen wie dreißig und doch so alt waren wie er, seit Monaten unterwegs, die Mädchen, da werden sie komisch. Übermorgen würde er in Laos sein, da mag er jetzt gar nicht dran denken, in seinem hässlichen
20 Pensionszimmer, muss Obacht geben, dass er sich nicht aufs Bett wirft und weint, auf die Decke, wo schon die anderen Dinge drauf sind. In dem kleinen Fernseher kommen nur Leute vor, die ihm völlig fremd sind, das ist das Zeichen, dass man einsam ist, wenn man die Fernsehstars eines Landes nicht kennt und die eigenen keine Bedeutung haben. Der Junge sehnt sich nach Stefan Raab, nach Harald Schmidt und Echt¹. Er merkt weiter, dass er gar

¹ deutsche Popgruppe, die sich 2002 auflöste

25 nicht existiert, wenn es nichts hat², was er kennt. Wenn er keine Zeitung in seiner Sprache
kaufen kann, keine Klatschgeschichten über einheimische Prominente lesen, wenn keiner
anruft und fragt, wie es ihm geht. Dann gibt es ihn nicht. Denkt er. Und ist unterdessen aus
seinem heißen Zimmer in die heiße Nacht gegangen, hat fremdes Essen vor sich, von einer
fremdsprachigen Serviererin gebracht, die sich nicht für ihn interessiert, wie niemand hier.
30 Das ist wie tot sein, denkt der Junge. Weit weg von zu Hause, um anderen beim Leben
zuzusehen, könnte man umfallen und sterben in der tropischen Nacht und niemand würde
weinen darum. Jetzt weint er doch, denkt an die lange Zeit, die er noch rumbekommen
muss, alleine in heißen Ländern mit seinem Rucksack, und das stimmt so gar nicht mit den
Bildern überein, die er zu Hause von sich hatte. Wie er entspannt mit Wasserbüffeln spielen
35 wollte, in Straßencafés sitzen und cool sein. Was ist, ist einer mit Sonnenbrand und
Heimweh nach den Stars zu Hause, die sind wie ein Geländer zum Festhalten. Er geht durch
die Nacht, selbst die Tiere reden ausländisch, und dann sieht er etwas, sein Herz schlägt
schneller. Ein Computer, ein Internet-Café. Und er setzt sich, schaltet den Computer an, liest
seine E-Mails. Kleine Sätze von seinen Freunden, und denen antwortet er, dass es ihm gut
40 gehe und alles großartig ist, und er schreibt und schreibt und es ist auf einmal völlig egal,
dass zu seinen Füßen ausländische Insekten so groß wie Meerkatzen herumlaufen, dass
das fremde Essen im Magen drückt. Er schreibt seinen Freunden über die kleinen
Katastrophen und die fremde Welt um ihn schwimmt, er ist nicht mehr allein, taucht in den
Bildschirm ein, der ist wie ein weiches Bett, er denkt an Bill Gates und Fred Apple³, er schickt
45 ein⁴ Mail an Sat 1, und für ein paar Stunden ist er wieder am Leben, in der heißen Nacht weit
weg von zu Hause.

Aus: Sibylle Berg: Das Unerfreuliche zuerst. Herrengeschichten. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2001,
S. 123-125.

² Formulierung aus dem süddeutschen Sprachgebrauch

³ Anspielung auf Fred C. Anderson, von 1996-2004 Chief Financial Officer von Apple Computer Inc.

⁴ süddeutscher Sprachgebrauch

Aufgabe 1a)**Sich einem Text nähern/Einen Deutungsansatz finden/Eine komprimierte Inhaltsangabe schreiben**

Zu einer schriftlichen Interpretation gehört eine komprimierte Inhaltsangabe. Sie wird in der Regel im Hauptteil platziert.

Erarbeiten Sie eine Inhaltsangabe, die maximal 5 Sätze umfasst.

Unterteilen Sie dazu den Text in Sinnabschnitte und geben Sie jedem Abschnitt eine passende Überschrift.

Zeilenangabe	Überschrift

Notieren Sie weitere wesentliche Elemente der Inhaltsangabe.

Tragen Sie die ausformulierte Inhaltsangabe in die Tabelle unter 1b ein.

	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	---

Aufgabe 2
Wirkungen von Texten beschreiben und deren Ursachen analysieren

a) Beschreiben Sie die Wirkung der einzelnen Textabschnitte.

b) Untersuchen Sie Erzählverhalten, Darbietungsarten (wie Erzählerbericht, Erzählerkommentar, Figurenrede), Erzählhaltung und Zeitgestaltung, um die in der ersten Teilaufgabe benannten Wirkungen zu begründen.

Ab-schnitt	Wirkung	Erzählverhalten, Darbietungsarten	Erzählhaltung und Zeitgestaltung
Z.			
Z.			

Z.			
----	--	--	--

Aufgabe 2c

c) Im Text werden die Erfahrungen des reisenden Jugendlichen verdeutlicht. Untersuchen Sie die sprachliche Gestaltung (Wortwahl, Syntax) solcher Textstellen, in denen Reise-Vorstellungen und Reise-Wirklichkeiten aufgezeigt werden, und beschreiben Sie die jeweilige Funktion. Vervollständigen Sie dazu die folgende Tabelle.

Reise-Vorstellungen

Zitat	Wortwahl/Syntax	Funktion
„Mit 1000 Dollar durch Thailand, Indien, Kambodscha, drei Monate unterwegs und dann wieder heim, nach Deutschland.“ (Z. 11 ff.)	- unvollständiger Satz mit Aufzählung - Aufzählung exotischer Reiseländer	- Aufzeigen der Kurzweil der Reise -
„Wie er entspannt mit Wasserbüffeln spielen wollte, in Straßencafés sitzen und cool sein.“ (Z. 34 f.)	- unvollständiger Satz -	- - Darstellung einer als positiv empfundenen Erlebniswelt

Reise-Wirklichkeiten

Zitat	Wortwahl/Syntax	Funktion
„Der Junge hockt in einem Zimmer, das Zimmer ist grün, wegen der Neonleuchte, es hat kein Fenster und der Ventilator ist sehr laut.“ (Z. 7 f.)	- Aneinanderreihung von parataktischen Teilsätzen	- schnelle Präsentation großer Informationsfülle, Reduktion auf wesentliche Aussagen zum Zimmer
„Der Junge hockt in einem Zimmer [...]“ (Z. 7)	- negativ konnotiertes Verb	-
„[...] das Zimmer ist grün, wegen der Neonleuchte [...]“ (Z. 7 f.).	- Kombination von in diesem Kontext negativ konnotiertem Adjektiv mit Substantiv („Neonleuchte“)	-
„[...] eine Woldecke auf dem Bett, auf der schon einige Kriege ausgetragen wurden.“ (Z. 9 f.)	-	- Verstärkung der Aussageabsicht, wonach die Verdauung einem Kampf gleiche
„Bis jetzt hatte er hauptsächlich Mädchen kennen gelernt, nett waren die schon, wenn man Leute mag, die einen bei jedem Satz anfassen.“ (Z. 15 ff.)	- -	- zum Zweck der näheren Beschreibung -
„[...] ist unterdessen aus seinem heißen Zimmer in die heiße Nacht gegangen [...]“ (Z. 27 f.)	-	-

Aufgabe 3

Genrespezifische Merkmale des Textes analysieren

Die Struktur einer Kurzgeschichte folgt bestimmten genrespezifischen Merkmalen.

a) Untersuchen Sie den Text daraufhin und vervollständigen Sie die folgende Tabelle.

genrespezifisches Merkmal	Ergebnisse der Textanalyse
-	- Reiseabsicht des Jungen wird zu Beginn benannt, ohne auf Ursachen bzw. Hintergründe einzugehen
- Typisierung der Handelnden	
-	- Text weist als Hauptfigur nur den Jungen auf
- Thematisierung eines wichtigen Ereignisses im Leben der Hauptfigur	- Junge reflektiert über Modalitäten des Glücklichseins
- linearer Handlungsverlauf	-
-	- Text beantwortet die Frage nicht, ob der Junge Schlüsse aus dem Erlebten zieht
- Verwendung eines einfachen, meist parataktischen Satzbaus	-
-	- einfache Wendungen, z. B. „hockt“ (Z. 7), „jetzt was erleben“ (Z. 13), „wo schon die anderen Dinge drauf sind“ (Z. 21), „rumbekommen“ (Z. 32), „cool“ (Z. 35)
- Leerstellen	- Begegnung mit Mädchen

b) Erklären Sie, inwiefern die genrespezifischen Merkmale der Kurzgeschichte die Deutung des Textes beeinflussen.

Aufgabe 4

Eine andere Lesart prüfen

Erschließen Sie schriftlich die folgenden Textstellen, in denen der Stellenwert der Medien für den Jugendlichen sichtbar wird, und deuten Sie vor diesem Hintergrund den letzten Satz des Textes.

Formulieren Sie Ihre Deutung.

- a) „In dem kleinen Fernseher kommen nur Leute vor, die ihm völlig fremd sind, das ist das Zeichen, dass man einsam ist, wenn man die Fernsehstars eines Landes nicht kennt und die eigenen keine Bedeutung haben. Der Junge sehnt sich nach Stefan Raab, nach Harald Schmidt und Echt⁵. Er merkt weiter, dass er gar nicht existiert, wenn es nichts hat, was er kennt. Wenn er keine Zeitung in seiner Sprache kaufen kann, keine Klatschgeschichten über einheimische Prominente lesen, wenn keiner anruft und fragt, wie es ihm geht. Dann gibt es ihn nicht. Denkt er.“ (Z. 21-27)
- b) „Ein Computer, ein Internet-Café. Und er setzt sich, schaltet den Computer an, liest seine E-Mails. Kleine Sätze von seinen Freunden, und denen antwortet er, dass es ihm gut gehe und alles großartig ist, und er schreibt und schreibt und es ist auf einmal völlig egal, dass zu seinen Füßen ausländische Insekten so groß wie Meerkatzen herumlaufen, dass das fremde Essen im Magen drückt.“ (Z. 38-42)
- c) „Er schreibt seinen Freunden über die kleinen Katastrophen und die fremde Welt um ihn schwimmt, er ist nicht mehr allein, taucht in den Bildschirm ein, der ist wie ein weiches Bett, er denkt an Bill Gates und Fred Apple⁶, er schickt ein Mail an Sat 1, und für ein paar Stunden ist er wieder am Leben, in der heißen Nacht weit weg von zu Hause.“ (Z. 42-46)
-
-
-
-
-
-
-

⁵ deutsche Popgruppe, die sich 2002 auflöste

⁶ Anspielung auf Fred C. Anderson, von 1996-2004 Chief Financial Officer von Apple Computer Inc.

Aufgabe 5

Gestaltend deuten

Nach seiner Rückkehr berichtet der beste Freund des Jugendlichen, er wolle in Kürze ebenfalls für ein Jahr im Ausland leben. Dies nimmt der Jugendliche zum Anlass, ihm in einem Brief ehrlich von seinen Erlebnissen und Erfahrungen zu berichten. Schreiben Sie diesen Brief.
